

# 6<sup>th</sup> German MEISINGER Bone Management® Symposium

3. März 2012



8

Fortbildungspunkte

universität  
Witten/Herdecke



## Wissenschaftlicher Veranstalter

Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie und  
Poliklinische Ambulanz  
Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Fakultät für Gesundheit

Organisation des Symposiums  
OA Peter Dirsch  
Universität Witten/Herdecke

Veranstaltungstermin  
3. März 2012

Fortbildungspunkte  
8 Punkte

Kongresssprache  
Deutsch

## Veranstaltungsort

Universität Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Strasse 50  
58448 Witten  
Tel.: +49 (0) 23 02-92 66 90  
Fax: +49 (0) 23 02-92 66 93  
fortbildung-zmk@uni-wh.de  
www.uni-wh.de

## Vorsitz und wissenschaftliche Leitung



Prof. Dr. Jochen Jackowski,  
Universität Witten/Herdecke



Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld,  
Klinikum Dortmund



Dr. Dr. Martin Bonsmann,  
Düsseldorf



Dr. Dr. Florian Bauer,  
Technische Universität München



## Sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

mit den Kernthemen „Augmentationstechniken“ und „Augmentationsmaterialien“ findet am 3. März 2012 das 6<sup>th</sup> German MEISINGER Bone Management® Symposium an der Universität Witten/Herdecke statt. Wie in den vergangenen fünf Jahren konnten acht namhafte Referenten gewonnen werden, die für den implantologisch tätigen Zahnarzt, Fachzahnarzt für Oralchirurgie/Parodontologie, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und für interessierte Studenten der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Medizin wissenschaftlich abgesicherte und praxisrelevante Erkenntnisse aufbereitet haben. Der Heterogenität klinischer Strategien zwischen dem Verzicht von augmentativen Therapien in Grenzsituationen und anspruchsvollen Augmentationsplastiken zur Erhöhung und Verbreiterung des prospektiven Insertionsortes stehen die Erwartungshaltung der Patienten und das individuelle Können des Therapeuten gegenüber, und diese Faktoren müssen am Ende aller Überlegungen zu einem fachlich fundierten Therapiekonzept führen. Die Präsentationen dieses Symposiums werden aufzeigen, in welchen klinischen Situationen individuell festgelegte Therapie- „Freiräume“ möglich sind und wann wissenschaftlich abgesicherte Vorgehensweisen konsequent eingehalten werden müssen. In der täglichen Implantat-vermittelten Versorgung von Patienten wird von uns zweifellos eine Evidenz-basierte Therapie erwartet. Unterschiedliche konkurrierende Methoden sollten kritisch hinterfragt und mit der eigenen Implantat-/Augmentat-chirurgischen Vorgehensweise verglichen werden. Auf diesem Symposium werden aber nicht nur Behandlungserfolge, sondern auch Fehlschläge vorgestellt, die immer einen Zugewinn an Erfahrung bieten.

Im Namen der wissenschaftlichen Leitung lade ich Sie herzlich zu vielseitigen und spannenden Vorträgen ein, wobei wir an diesem Tag die Relevanz für die Praxis nicht aus den Augen verlieren werden.

Neben dem fachlichen Informationsaustausch soll das Symposium auch der Pflege kollegialer Freundschaften in der besonderen architektonischen Atmosphäre der Universität Witten/Herdecke dienen.

Der Dank für die Unterstützung dieses Symposiums gilt den Unternehmen MEISINGER, Nobel Biocare, Camlog, Osmed, Acteon und Dentsply Friadent, die keinerlei Einfluss auf die Inhalte der einzelnen Vorträge genommen haben.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich für heute

Ihr 

Prof. Dr. Jochen Jackowski



# Vorträge

Samstag, 3. März 2012  
10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

## Vorsitz und wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Jochen Jackowski  
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld  
Dr. Dr. Martin Bonsmann  
Dr. Dr. Florian Bauer

## Referenten

Dr. Ralf Masur  
Dr. Gerhard Michael Iglhaut  
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets  
Prof. Dr. Dr. Max Heiland  
Prof. Dr. Dr. Ralf Schön  
PD Dr. Dr. Horst Kokemüller  
PD Dr. Dr. Florian Draenert  
Dr. Jochen Tunkel

### 10.00 - 10.10 Uhr

Begrüßung und Eröffnung des Symposiums  
(Prof. Dr. Jochen Jackowski)

### 10.15 - 10.45 Uhr

Knochenmanagement mit autologem Material - Langzeiterfolge in der Implantologie  
(Dr. Ralf Masur)

### 10.45 - 11.15 Uhr

Die Sonic Weld Rx-Schalentechnik – eine innovative und minimal invasive Technik zur dreidimensionalen Alveolarkammaugmentation  
(Dr. Gerhard Michael Iglhaut)

### 11.15 - 11.45 Uhr

Kaffeepause

### 11.45 - 12.15 Uhr

Knochenersatzmaterialien - Was gibt es „Neues“ für Sie als Behandler?  
(Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets)

### 12.15 - 12.45 Uhr

Implantologische Rehabilitation von Tumorpatienten nach Unterkieferrekonstruktion  
(Prof. Dr. Dr. Max Heiland)

### 12.45 - 14.00 Uhr

Mittagspause

### 14.00 - 14.30 Uhr

Moderne Aspekte in der präimplantologischen Augmentationschirurgie  
(Prof. Dr. Dr. Ralf Schön)

### 14.30 - 15.00 Uhr

Hannoveraner Konzepte im Umgang mit atrophischen Kiefersituationen  
(PD Dr. Dr. Horst Kokemüller)

### 15.00 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

### 15.30 - 16.00 Uhr

Knochenaugmentationen bei vertikalen und anderen komplexen Situationen - Techniken, Materialien, Planung und Komplikationen  
(PD Dr. Dr. Florian Draenert)

### 16.00 - 16.30 Uhr

Implantation und Knochenaufbau bei Parodontitispatienten - welche Materialien sind geeignet?  
(Dr. Jochen Tunkel)

### 16.30 - 17.30 Uhr

Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de)



**8 Fortbildungspunkte**

Änderungen vorbehalten.



## Prof. Dr. Jochen Jackowski

Lehrstuhl und Leitung der Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie und Poliklinische Ambulanz. Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke

Wissenschaftliche Leitung

- 1986** Zahnmedizinisches Staatsexamen an der WWU Münster
- 1987** Beendigung des Grundwehrdienstes
- 1988 - 1989** Vorbereitungsassistent
- 1989** Promotion
- 1989 - 1992** Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie
- 1993** Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“
- 1995** Leitender Oberarzt der Fakultät für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Witten/Herdecke
- 1997** Leiter der Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie der UW/H
- 1997** Posterpreis Diagnostic Imaging Strategies, IADMFRCMI, Louisville, Kentucky, USA
- 1999** Zertifizierung: Tätigkeits-Schwerpunkt Implantologie
- 2001** Habilitation, Venia legendi Zahnärztliche Chirurgie
- 2002** Bester Kongressvortrag der SGDMFR, Lausanne, CH
- 2003** Berufung auf den Lehrstuhl für Zahnärztliche Chirurgie an der ZMK-Fakultät, UW/H
- 2010** Tagungspreis für die beste Posterpräsentation, AGKi, Bad Homburg, D
- 2011** Stellvertretender Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde



## Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen des Klinikums Dortmund GmbH  
Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Universität Witten/Herdecke

Wissenschaftliche Leitung

- 1979 - 1984** Studium der Zahnheilkunde in Würzburg, Stipendiat Bayerische Begabtenförderung und Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1989 - 1993** Studium der Medizin in Heidelberg
- 1988 - 2004** wiss. Angestellter, Klinik u. Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Heidelberg
- 1990** Anerkennung Zahnarzt, Oralchirurgie
- 1997** Anerkennung Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 1997** Habilitation für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 1997 - 2004** Leitender Oberarzt, Klinik u. Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Heidelberg (Ärztl. Dir.: Prof. Dr. Dr. J. Mühling)
- 1999** Millerpreis der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 2000** Anerkennung Plastische Operationen
- 2004** Ernennung zum apl. Professor in Heidelberg
- 2004** Ernennung zum Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Klinikum Dortmund GmbH
- 2005** Berufung auf den Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Witten/Herdecke





## Dr. Dr. Martin Bonsmann

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Wissenschaftliche Leitung

- 1976 - 1979** Berufsausbildung als Zahntechniker
- 1979 - 1988** Studium der Humanmedizin und Zahnheilkunde an der Justus Liebig Universität Gießen
- 1988 - 1992** Facharztausbildung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in der Fachabteilung MKG-Chirurgie und plastische Operationen im Bethesda Krankenhaus Mönchengladbach
- 1992 - 1993** Oberarzt an der Klinik
- 1993 - 1994** Mitarbeit in MKG-Praxis Prof. Dr. Dr. V. Strunz, Berlin
- seit 1994** Niederlassung in einer Gemeinschaftspraxis für MKG-Chirurgie mit Dr. med. Wolfgang Diener in Düsseldorf
- seit 2004** mit angeschlossener Privatklinik und Fortbildungszentrum

Referenzertifizierung durch die Konsensuskonferenz Implantologie,  
 Leiter des Referats Implantologie der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
 Vorstandsmitglied des Landesverbandes NRW der DGI.

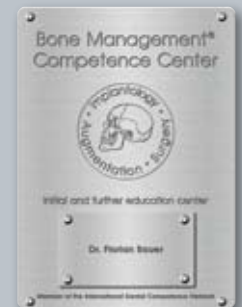


## Dr. Dr. Florian Bauer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Weiterbildungsassistent an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Klinikum rechts der Isar an der Technischen Universität München (Direktor Prof. Dr. Dr. K.-D. Wolff)

Wissenschaftliche Leitung

- 1996 - 2002** Studium der Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2002** Abschluss mit dem Staatsexamen
- 2002** Approbation als Zahnarzt
- 2002 - 2003** Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2002 - 2004** Vorbereitungsassistent in allgemeinärztlicher Praxis
- 2003 - 2007** Studium der Humanmedizin an der Technischen Universität München
- 2004** Promotion zum Dr. med. dent. mit dem Thema „Der Einfluss von plättchenreichem Plasma (PRP) auf Sinusbodenaugmentate – Eine intraindividuelle Vergleichsstudie“
- 2005 - 2007** Tätigkeit in der Praxis Dr. med. dent. Brigitte Stadtkus Weigl in München  
Schwerpunkte: Chirurgie, Implantologie, Bone Management
- seit 2008** Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Weiterbildungsassistent an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Klinikum rechts der Isar an der Technischen Universität München (Direktor Prof. Dr. Dr. K.-D. Wolff)
- 2011** Promotion zum Dr. med. mit dem Thema „Langzeitergebnisse funktionell eingeeilter dentaler Implantate - Untersuchungen am Humanpräparat“
- 2011** Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“ durch die bayerische Landeszahnärztekammer





## Dr. Ralf Masur

Spezialist für Implantologie (EDA)

- 1992** Staatsexamen
- seit 1995** Praxis mit Schwerpunkt Implantologie/Parodontologie
- seit 1998** internationaler Referent
- seit 2005** Gemeinschaftspraxis mit Dr. A. Kraus, ZA J. Märkle
- 2005** Implantatzentrum Bad Wörishofen
- 2008** Implantatzentrum Bad Wörishofen-Unterschleißheim
- 2009** Implantatzentrum Bad Wörishofen-Unterschleißheim-Penzberg



## Dr. Gerhard Michael Iglhaut

Zahnarzt für Zahnheilkunde und Oralchirurgie  
Lehrbeauftragter der Georg August Universität Göttingen

- 1977 - 1982** Zahnmedizinstudium an der Justus Liebig Universität Giessen  
Stipendiat Bayerische Begabtenförderung
- 1983 - 1986** wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Oralchirurgie am Zentrum für ZMK der Justus Liebig Universität Giessen (Leiter Prof. Dr. H. Kirschner)  
Anerkennung Gebietsbezeichnung Zahnarzt/Oralchirurgie  
Promotion an der Justus Liebig Universität Giessen  
Thema: „Immunzytochemische und histochemische Untersuchung von Fremdkörperreaktion in Oralgewebe“ mit Ergebnis „magna cum laude“
- 1987** Praxisgründung in Memmingen, Bayern  
mehrere Studienaufenthalte in USA und in der Schweiz  
Gründungsmitglied der Gruppe Zahnärztlicher Fortbildungskreis Ulm e.V.
- seit 1993** Organisation von Praxiskursen  
Gründung des Instituts für zahnärztliche Fortbildung Memmingen
- seit 1995** Referententätigkeit in den Bereichen ästhetische Zahnmedizin, ästhetische Parodontalchirurgie, Implantologie, Mukogingivalchirurgie, parodontale Mikrochirurgie  
Zertifizierung (BDIZ) für Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie  
Initiator der Fortbildungsgruppe 3F  
Mitglied des Lehrkörpers der APW/DGI/DGÄZ/DGZ/DGZPW im Rahmen der Curricula Implantologie, Ästhetische Zahnheilkunde und Restaurative Zahnheilkunde  
Zertifizierung als Spezialist Parodontologie (EDA)
- 2002** Wahl in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Implantologie/DGI (Fortbildungsreferent)
- 2004** Dozent an der Steinbeis-Universität Berlin für den Studiengang Master of Science in Oral Implantology
- seit 2005** Dozent an der Steinbeis-Universität Berlin für den Studiengang Master of Science in Oral Implantology
- 2006** Mitglied der American Academy of Esthetic Dentistry (AAED)
- 2006** Mitglied der American Academy of Restorative Dentistry (AARD)
- 2009** Wahl zum Vizepräsidenten der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI)
- 2011** Mitgründer und Co-Geschäftsführer von Licus - The Lech Institute of Dentistry



## Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets

Geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Forschung der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

- 1990 - 1995** Studium der Chemie an der RWTH Aachen (Schwerpunktfach im Hauptstudium: Makromolekulare Chemie)
- 1995 - 2003** Studium der Human- und Zahnmedizin an der RWTH Aachen
- 2004 - 2005** Forschungsstipendium der RWTH Aachen; Rotation ins Interdisziplinäres Zentrum für klinische Forschung Biomaterialien „BIOMAT“ (Univ.-Prof. Jähnen-Dechent)
- 2008** Facharzt für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie in der Abteilung für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der RWTH Aachen (Univ.-Prof. Dr. Dr. Riediger)
- 2009** Fachzahnarzt für Oralchirurgie in der Abteilung für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der RWTH Aachen (Univ.-Prof. Dr. Dr. Riediger)
- 2009** Habilitation und Venia legendi für das Fach Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie
- 2010** Hans-von-Seemen-Preis der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie e.V.
- 2011** Geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Forschung in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (Univ.-Prof. Dr. Dr. Heiland)
- 2011** W2-Universitätsprofessur für MKG-Chirurgie und Oralchirurgie in der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg

### Studien-/ Forschungsaufenthalte:

- Harvard Medical School/Boston (USA)
- UCLA Los Angeles/Californien (USA)
- Kingston University of London (GB)
- Universität Innsbruck (A)
- Universität Zürich (CH)
- Universitätsspital Basel (CH)



## Prof. Dr. Dr. Max Heiland

Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

- 1991 - 1997** Studium der Medizin in Mainz und Hamburg
- 1996** Ärztliche Promotion (summa cum laude)
- 1997 - 2001** Studium der Zahnmedizin in Hamburg
- 1999 - 2004** Wissenschaftl. Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- 2001** Zahnärztliche Approbation
- 2001** Zahnärztliche Promotion (magna cum laude)
- 2004** Habilitation für das Fach Zahn-, Mund-, Kieferheilkunde an der Universität Hamburg
- 2004** Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- 2004** Verleihung der Venia legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 2005 - 2006** Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- 2005** Berufsbegleitendes Kontaktstudium Gesundheitsökonomie an der European Business School in Oestrich-Winkel
- 2006** Ruf als Universitätsprofessor W2 auf Zeit für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in der Fakultät für Medizin der Universität Hamburg
- 2006 - 2007** Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- 2007** Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
- 2007 - 2010** Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie des Klinikums Bremerhaven Reinkenheide als Nebentätigkeit
- 2007** Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- 2007** Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- 2008** Fellow of the European Board of Oro-Maxillo-Facial Surgery
- 2010** Ruf als Universitätsprofessor W3 für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in der Fakultät für Medizin der Universität Hamburg
- 2010** Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf



## Prof. Dr. Dr. Ralf Schön

Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastische und Ästhetische Operationen am St. Josefhospital, Krefeld-Uerdingen

- 1983 - 1996** Studium der Zahnmedizin und Medizin an der Heinrich Heine Universität in Düsseldorf
- 1989** Approbation als Zahnarzt
- 1992 - 1994** Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Showa University Tokyo, Japan als Forschungsstipendiat der Japanischen Regierung. Schwerpunkt Osseointegration von enossalen Implantaten und mikrochirurgischen Transplantaten zur Unterkieferrekonstruktion
- 1991 - 1995** zahnärztliche Tätigkeit
- 1995 - 1996** praktisches Jahr: einjähriger Auslandsaufenthalt in den USA und Australien mit Schwerpunkt Distractionsosteogenese, Traumatologie, Hauttumorchirurgie
- 1997 - 2010** wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg
- 2001** Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 2004** Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
- 1991** Promotion zum Dr. med. dent. an der Heinrich Heine Universität in Düsseldorf
- 1998** Promotion zum Dr. med. an der Medizinischen Hochschule Hannover
- 2005** Habilitation im Fachgebiet Rekonstruktive Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 2009** Ernennung zum APL Professor
- 2010** Chefarzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, Plastische und Ästhetische Operationen im St. Josefhospital, Krefeld Uerdingen

**Schwerpunkt:** Wiederherstellende Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie einschließlich präimplantologische Augmentationschirurgie, Implantologie, Mikrochirurgie, Onkologie, minimal invasive Verfahren in der Traumatologie, moderne bildgebende Diagnostik einschl. Computer assistierte Chirurgie und Planung, intraoperative DVT Diagnostik. Seminarleiter der DEGUM, seit 1998 Organisation und Durchführung von Kursen zur Ultraschalldiagnostik Kopf Hals.



## PD Dr. Dr. Horst Kokemüller

Geschäftsführender Oberarzt Klinik u. Poliklinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Medizinische Hochschule Hannover

- 1990 - 2000** Studium der Medizin u. Zahnmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover mit Verleihung des Grades „Dr. med.“ (1998) und „Dr. med. dent.“ (2000)
- 2001 - 2005** Weiterbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. Dr. J.-E. Hausamen)
- 2005 - 2007** Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Plastische und Ästhetische Operationen“ in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich)
- 2008** Ernennung zum Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover
- 2009** Ernennung zum Privatdozenten (Venia legendi)
- 2009** Anerkennung als Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- 2010** MARTIN-WASSMUND-PREIS für das Jahr 2009 (verliehen auf dem 60. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie in München)
- 2010** Aufnahme in die AOCMF European Faculty (AO Foundation), AOCMF Visiting Professorship (Johns Hopkins Medical Center, Baltimore, MD, USA ; Beth Israel Medical Center, New York, NY, USA)
- 01.01.2011** Ernennung zum Geschäftsführenden Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover



## PD Dr. Dr. Florian Draenert

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
 Zusatzbezeichnung Plastische Operationen  
 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie  
 Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
 Gesichtschirurgie - plastische Operationen, Universitätsmedizin  
 der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

- Klinische Tätigkeitsfelder: gesamte Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Oralchirurgie, einschliesslich plastische Operationen und mikrovaskuläre Lappen zur Knochen- und Weichgewebsrekonstruktion, Tumoroperationen, LKG
- Wissenschaftlicher Schwerpunkt: Biomaterialien, Osteologie, Implantologie & Augmentation

- 1990 - 1996** Studium Humanmedizin; Universität Ulm.  
 Promotion zum Dr. med., Magna Cum Laude
- 1997 - 2002** Studium Zahnmedizin; Universität München.  
 Promotion zum Dr.med.dent., Magna Cum Laude
- 2002 - 2008** Prof. Dr. med. Dr. med. dent. M. Ehrenfeld, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
 Gesichtschirurgie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität; München.
- 08.02.2007** Facharztanerkennung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, LÄK Bayern
- seit 2008** Prof. Dr. med. Dr. med. dent. W. Wagner; Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
 Gesichtschirurgie - plastische Operationen, Universitätsmedizin der Johannes-  
 Gutenberg-Universität; Mainz. Oberarzt
- 2010** Habilitation im Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der  
 Johannes Gutenberg Universität Mainz
- 2011** Zusatzbezeichnung plastische Operationen
- seit 2001** Implantologische Tätigkeit in Praxen und Kliniken

**weiteres:** Zertifizierter Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie  
 Fachkunde DVT  
 Zertifizierter Prüferarzt für Klinische Studien  
 Zahlreiche Publikationen und Fachvorträge  
 (siehe auch [www.pubmed.org](http://www.pubmed.org))



## Dr. Jochen Tunkel

Fachzahnarzt für Parodontologie  
 Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
 Master of Oral Medicine in Implantology  
 Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie

- 1993 - 1998** Studium der Zahnheilkunde an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 2003** Fachzahnarzt für Parodontologie, ZÄKWL
- 2003** Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie
- 2004** Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI, BDIZ)
- 2006** Master of Oral Medicine in Implantology (MOM)  
 International Medical College, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 2007** Fachzahnarzt für Oralchirurgie, ZÄKWL
- seit 2004** Lehrbeauftragter und Gastdozent an der Poliklinik für Parodontologie des  
 Universitätsklinikums Münster (Direktor: Prof. Dr. Benjamin Ehmke)
- seit 2007** Niederlassung in spezialisierter Praxis für Parodontologie, Implantologie & Oralchirurgie  
 zusammen mit Dr. Carolin Tunkel, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie in Bad Oeynhausen,  
 Ostwestfalen

# Haben Sie Fragen zu diesem Symposium?



Sarah Pöcheim



Denise Leicht

**Unser kompetentes Eventmanagement-Team  
berät Sie gerne.**

## Telefon

+49 (0) 21 31-20 12 441

## E-Mail

event@meisinger.de



## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 6<sup>th</sup> German  
MEISINGER Bone Management® Symposium  
an der Universität Witten/Herdecke an:

**Samstag, 03. März 2012 • 10.00 Uhr - 17.30 Uhr**

Symposium 199,- €  
zzgl. MwSt.

**Ermäßigung:** Studenten 50 % / Assistenten 30 %

**Frühbucherrabatt bis 31.12.2011** 149,- €  
zzgl. MwSt.

Frau  Herr

• Akademischer Titel

• Vorname

• Name

• Straße Nr.

• PLZ Ort

• Telefon

• Fax

• E-mail

• Ort, Datum Unterschrift/Praxisstempel

Das Anmeldeformular bitte ausgefüllt  
per FAX an: +49 (0) 21 31-20 12 222  
zu Hd. Frau Sarah Pöcheim.

(Bitte an der markierten Linie abtrennen und komplett faxen.)

• Anmeldung über:

## Einzugsermächtigung

• Bankinstitut

• Kontoinhaber

• Konto-Nr.

• Bankleitzahl

Bitte senden Sie mir ausführliches  
Informationsmaterial zur Bone Management  
Road Show 2012 zu.

Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial  
zum 1<sup>st</sup> International MEISINGER Bone Management  
Symposium 2012 in München zu.

Unsere AGBs finden Sie unter [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).

Meisinger

ACTEON  
GERMANY

camlog



Nobel  
Biocare®

DENTSPLY  
FRIADENT

osmed gmbh

International Bone Management Network  
[www.meisinger.de](http://www.meisinger.de)